

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donnerst-
tag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Klein-
zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bot-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

39. Jahrgang.

Nr. 95.

Sonnabend, den 13. August

1892.

Bekanntmachung.

Am 15. August ist der 3. Termin der städtischen Abgaben für 1892 fällig. Es wird zu dessen Bezahlung mit dem Bemerkten aufgefordert, daß nach Ablauf der zwoehigen Zahlungsfrist ohne vorherige Erinnerung das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Ferner wird an die Entrichtung der rückständigen Grundsteuer auf den 2. Termin 1892 nochmals erinnert.
Eibenstock, am 11. August 1892.

Der Stadtrath.

Dr. Körner.

Bg.

Bekanntmachung.

Den zu unserem Zweigverein zur Förderung christl. Liebeswerke gehörigen lieben Gemeinden wird hierdurch bekannt gegeben, daß wir unser Jahresfest nächsten Sonntag, den 14. August a. c.

in Carlsfeld abzuhalten gedenken. Der Gottesdienst beginnt Nachm. 1/2 3 Uhr. Festprediger: Herr Diaconus Fischer von hier. Nach dem Gottesdienste findet eine Nachversammlung statt, bei welcher über die Thätigkeit des Vereins Bericht erstattet werden wird. Die nach Schluß des Gottesdienstes zu sammelnde Collecte ist für die Zwecke der Gustav-Adolf-Stiftung bestimmt. Alle Freunde unseres Werkes werden zu reger Theilnahme hierdurch ergebenst eingeladen.
Eibenstock, den 10. August 1892.

Der Vorstand.

Böttich, P.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der städtischen Pflichtfeuerwehr aus den Geburts-
Jahren 1856 und früher werden bis auf Weiteres vom Dienste befreit.
Die Abzeichen sind binnen 8 Tagen in der Rathregistratur abzugeben.
Eibenstock, den 10. August 1892.

Der Stadtrath.

Dr. Körner.

Hans.

Im Anschluß an die am 17. August 1892 stattfindende Brennholz-
Auktion sollen
ca. 50 Nm. Nuzrinde Abtheilung 1, 20, 21, 73, 74, 76 und
330 " weiches Streureisig Abtheilung 9, 33, 35, 76
meistbietend verkauft werden.

Königliche Forstrevierverwaltung und königliches Forstrentamt Eibenstock,
Kretschneider. am 12. August 1892. Wolfframm.

Dienstag, den 16. August 1892,

Vormittags 11 Uhr

sollen in dem Grundstücke, Breitestraße Nr. 14 hier, ungefähr 500 Ctr.
Heu gegen Baarzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 11. August 1892.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.
Liebmann.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Es ist nunmehr als sicher anzusehen, daß der Reichstag, wie gewöhnlich, auch diesmal wieder im November seine Thätigkeit aufnehmen wird. Selbst für den sehr unwahrscheinlichen Fall, daß man sich an maßgebender Stelle noch entschließen sollte, die Einbringung der geplanten großen Militär-Vorlage bis zur nächsten Tagung zu verschieben, würde der Reichstag einen so bedeutenden Arbeitsstoff zu bewältigen haben, daß selbst bei möglichst frühzeitiger Einberufung derselben die bevorstehende Tagung bis in die warme Jahreszeit hinein sich erstrecken dürfte. Denn selbst wenn die Militär-Vorlage noch nicht zur Entscheidung gestellt werden sollte, was, wie gesagt, außerordentlich unwahrscheinlich ist, würde dem Reichstage infolge des großen, durch die Herabsetzung der Getreibeizölle veranlaßten Einnahmeausfalles die Erschließung neuer Einnahme-Quellen für die Reichskasse nicht erspart bleiben können. Man weiß nun aber aus früheren Erfahrungen hinlänglich, wie zeitraubend gerade die Erledigung von Steuervorlagen ist, und wird sich schon aus diesem Grunde zu einer möglichst frühzeitigen Einberufung des Reichstages entschließen müssen.

— Berlin. Der bisherige Minister des Innern Herrfurth hat sein Entlassungsgesuch eingereicht, welches nach Rückkehr des Kaisers von seiner Reise nach England auch genehmigt worden ist. Sein Nachfolger im Amte ist Graf Eulenburg. Es ist nicht ohne Interesse, einen kurzen Rückblick auf die Wandlungen zu werfen, die das preussische Staatsministerium seit dem Regierungsantritte des jetzigen Kaisers durchgemacht hat. Am 2. Juli 1888 wurde Unterstaatssekretär Herrfurth Minister des Innern. Das Vizepräsidium des Staatsministeriums, das früher Minister v. Puttkamer bekleidete, wurde am 18. August auf den Staatssekretär v. Voetticher übertragen. Am 17. Januar 1889 erhielt der Justizminister Dr. v. Friedberg den erbetenen Abschied. Zu seinem Nachfolger wurde am 2. Februar der Staatssekretär im Reichsjustizamt v. Schelling ernannt. Am 19. April 1889 entband der Kaiser den Kriegsminister Bronsart von Schellendorf auf dessen Ersuchen von seinem Amte, unter gleichzeitiger Beförderung des Generals v. Verdy zum Kriegsminister. Dann folgt der Zeit nach am 31. Januar 1890 die Ernennung des Herrn von Berlepsch zum Handelsminister. Am 17. März 1890 wird Fürst Bismarck entlassen und General Caprivi zum Reichskanzler befördert. Am 24. Juni 1890 tritt Finanzminister v. Scholz zurück, um durch Dr. Miquel ersetzt zu

werden. Am 4. Oktober 1890 findet im Kriegsministerium ein zweiter Wechsel statt: General v. Verdy wird durch den General von Kattenborn-Stachau ersetzt, und am 19. November erhält der frühere landwirtschaftliche Minister v. Lucius in Herrn v. Heyden einen Nachfolger. Am 19. März des folgenden Jahres tritt der Kultusminister v. Gossler zurück und Graf v. Zedlitz an seine Stelle. Am 21. Juli 1891 wird an Stelle des ausgeschiedenen Ministers v. Maybach Eisenbahndirektionspräsident Thielen zum Minister der öffentlichen Arbeiten ernannt. An Stelle des Kultusministers Grafen Zedlitz trat am 24. März 1892 Dr. Bosse und das Ministerpräsidium ging vom Grafen Caprivi auf den Grafen Eulenburg über, der nunmehr mit der Uebernahme des Ministeriums des Innern auch ein Ressort erhält. Von den unter Kaiser Wilhelm II. ausgeschiedenen Ministern hat nur einer, Herr von Gossler, ein anderes Staatsamt übernommen. Die Uebrigen leben im Ruhestande.

— Betreffs der bevorstehenden Revision der Unfallversicherungsgesetze wird anscheinend offiziös erklärt, dieselbe werde sich nicht auf Aenderung der Grundlagen der Unfallversicherung erstrecken, sich vielmehr in demselben Rahmen bewegen, wie die Novelle zum Krankerversicherungsgesetz. Es werden demnach die Einzelheiten, bei denen sich in der Praxis Mängel gezeigt haben, eine Aenderung erfahren, die den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Aber auch hier dürfte die Umgestaltung kaum den Umfang erreichen, wie ihn die Novelle zum Krankerversicherungsgesetz aufzuweisen hatte.

— Ein hochinteressantes militärisches Schauspiel, ein Sturmangriff auf die Festung Mainz, fand neulich Nachts anlässlich der dort stattfindenden großen Pionierübungen in Anwesenheit der gesammten Mainzer Generalität statt. Generalmajor v. Wittenburg leitete die Erstürmung. Gleich nach Einbruch der Dunkelheit rückten fünf Pionierbataillone, darunter das sächsische und württembergische Pionierbataillon, in ihre Positionen und begannen sofort mit Ausheben der Parallelen und Minengänge. Gleichzeitig wurde eine Notbrücke über den Flosshafen geschlagen. Der Verteidiger ließ von Fort Rheintor elektrische Scheinwerfer spielen und Leuchtugeln steigen, welche die ganze Angriffslinie ins hellste Licht setzten. Doch die Angreifer hatten sich so gut hinter allen Bodenerhöhungen, Straßen etc. gedeckt, daß trotz der stärksten Lichteffekte nichts von ihnen zu sehen war. Rüstig schaukelten und hockten die Pioniere weiter und immer unheimlicher wurden ihre Stellungen. Kurz nach zwei Uhr meldete der Feldtelegraph: „Minen fertig

zur Sprengung, Fort gedeckt,“ und kurze Zeit darauf erfolgte eine furchtbare Detonation, begleitet von grossem Feuerschein, hervorgebracht durch das Entzünden der ersten Mine. Eine Viertelstunde später sprang die zweite Mine in die Luft und der Weg war für die Stürmenden geebnet.

In der folgenden Nacht fand eine nochmalige Erstürmung der Festung statt, diesmal unter Mitwirkung von Infanterie, von der Womscher Seite her. Die Besatzung hatte die bei dem letzten Sturm zerstörten Drahtgitter-Sperrungen neu hergestellt und an ihnen Gloden angebracht, die eine Annäherung des Feindes verrathen sollten. Schleichpatrouillen gelang es, die Gloden zu entfernen und die Gitter abzuschneiden. Damit war der Weg zum Wassergraben am Rheinthor offen. Unter dem Schutze der Nacht durchschwamm ein Offizier den Graben, um mit einer Meßleine dessen Breite festzustellen; hiernach wurden die Sturmbrücken konstruirt. Die letzteren wurden von Mannschaften auf dem Rücken getragen und von Leuten mit Schwimmgürteln im Wasser verlegt. Nachdem die Pioniere den Sturm vorbereitet und drei Brücken über den Festungsgraben gelegt hatten, erfolgte die Erstürmung der Bastion durch die Infanterie unter Hurrah und heftigem Gewehrfeuer. Bei dem Uebergang über diese Brücken fielen 8 Mann vom 87. Infanterie-Regiment ins Wasser, wurden aber wieder glücklich herausgezogen. Drei Gewehre waren verschwunden, werden aber wohl auch noch herausgefischt werden. Der Sturm erfolgte diesmal ohne Beleuchtung des Mandoverfeldes; die Pioniere hatten durch auf dem Boden ausgespannte weiße Schnüre den Weg für die zum Sturm bestimmten Infanterie-Abtheilungen markirt. Um 6 Uhr früh rückten die Mannschaften in ihre Quartiere. Im Verlauf des heutigen Tages haben die Pioniere am Rheinarms zwischen Petersau und dem rechten Ufer vier Brücken aus unvorberitetem Material geschlagen. Zahlreiche Schaulustige verfolgten diese interessanten Uebungen.

— Frankreich. In Paris blickt man mit einem gewissen Aerger auf die dem Anschein nach in Aussicht stehende handelspolitische Annäherung zwischen Rußland und Deutschland. Man hofft indessen, daß General Boisdeffre, welcher in Petersburg eingetroffen und bereits vom Zaren empfangen worden ist, den langersehnten russisch-französischen Bündnißvertrag so schnell zu Stande bringen wird, daß man sich über die Verhandlungen mit Deutschland nicht mehr den Kopf zu zerbrechen braucht.

— Schweden-Norwegen. Die Einmischung mehrerer auswärtiger Gesandten in den schwedisch-

Meister und das
nehmen
erlichem
onorirt
eise der
ständ-
worden;
ngeln",
braucht

stieten
ie heute
fischem
ewesen,
658 zu
"In
Land-
rg, die
Frank-
Brant-
diese
fürsten
Rechten
en sich
griffen,
Waffen-
Fried-
zlichen
stlichen
rde für
trabegü

rd Ze-
st Vor-
dgoim,
ndon.
Synode
eigene
stlichen
u. Bolle
jährige
denben
heisten,
neuen
eignet.
langer
heiligen
gültig
ade in
dyeten

rbene
srieb
ver-
enber
für
rfolge
riefes
aube"
den
durch
muf
as ist
denn
owohl
elben.
glück-
urige
diesen
Nacht
der
t, der
und
meine
nsten
it be-
mich
einem
tel zu
Tour
sehen,
a zur
ar ein
eit-
s mit
eben
haben,
sechs
ehabt,
Ehr-
lattes
in ge-

Mig-
hätte
den
Stadt
einem
werde
worten
nach
nenbe
ebens
den
id so

a dem
a ver-
uß!"

— Wer quält die Zugthiere am meisten?
Alle diejenigen, welche von einer zweckmäßigen Kon-
struktion ihrer Fuhrwerke und des Geschirres keine
Ahnung haben! Die Leute stehen sich obendrein selbst
im Lichte, da bei ihnen die Zugthiere viel eher ar-
beitsunfähig werden. Fuhrmann laß dir rathe: 1. Setze die Leitern soweit nach vorn, daß sie mit den
äußersten Rändern der Vorderäder in einer Linie
stehen, damit du die Last mehr auf die Vorderachse
laden kannst. 2. Bringe die Waage so nahe wie
möglich an die Vorderachse, denn die fortbewegende
Kraft muß der fortzubewegenden Masse (auf dem
Wagen) möglichst nahe gebracht werden. 3. Spanne
deine Pferde ganz kurz in die Stränge an eine ent-
sprechend lange Deichsel, und du wirst mehr als eine
Pferdekraft ersparen. Es ist kaum glaublich und doch
Thatsache, daß wir unter hundert Acker- und Last-
fuhrwerken mindestens neunzig finden, welche durch
falsche Konstruktion eine unberechenbare Kraftver-
schwendung und Thierquälerei herbeiführen.
— Ein guter Vater. . . . Ist es Ihnen
gleich, welche von meinen Töchtern ich Ihnen zur
Frau gebe? — „Ganz egal!“ — „Dann nehmen
Sie die Älteste, bei der ist die Freud' am größten!“

Seidenstoffe (schwarze, weiße u. farbige) v. 65 Pfg.
bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert u. gemultert
(ca. 380 versch. Qual. u. 2500 versch. Farben) verl. roben-
u. stückweise porto- u. Zollfrei G. Knoke, Seidenfabrikant
(K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Dop-
peltes Briefporto nach der Schweiz.
Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe, 125 cm. breit.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock
vom 7. bis 13. August 1892.
Aufgeboten: 42) Ernst Heinrich Bauer, Fabrikarbeiter
hier, ehel. S. des Friedrich Hermann Bauer, Handarbeiters
hier und Anna Marie Heymann hier, ehel. T. des Eduard
Anton Heymann, Maurers hier.
Getraut: 35) Friedr. Alexander Seibel, Maschinensticker
hier mit Hulda Auguste geb. Staab hier. 36) Christian Max
Weigel, Expedient und Rentamtsbote hier mit Bertha Marie
geb. Brandt hier.
Getauft: 189) Curt Rudolf Richter. 190) Hans Paul
Zeiger. 191) Paul Max Bunk. 192) Arthur Bruno Römisch,
unehel. 193) Gertrud Elsa Zimmermann. 194) Camilla
Rosa Zeiger. 195) Bruno Richard Jugelt. 196) Albert Erich
Wagner. 197) Curt Emil Hüster.
Begraben: 150) Max Erich, ehel. S. des Gustav Emil
Anger, Borbruders hier, 5 R. 29 T. 151) Karl Ludwig
Eduard Biehweg, Kutscher hier, ein Chemann, 67 J. 3 T.
152) Bertha Brandt, verw. gew. Sternkopf, geb. Weiß, Ehe-
frau des Friedrich August Brandt, Gutsbesitzers hier, 57 J.
4 R. 16 T. 153) Hedwig, ehel. T. des Karl Gottlieb Arnold,
Bahnarbeiters hier, 3 R. 10 T.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis:
Vormittag Predigtort: Rom. 6, 16-18. Herr
Pfarrer Böttlich. Die Beichtrede hält Derselbe.
Nachmittagsgottesdienst bleibt ausgefegt.
Nächsten Dienstag früh 6 Uhr Betstunde.
Kirchennachrichten aus Schönheide.
Sonntag, den 14. August 1892, Dom. IX. p. Trin.,
Vormittags 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Herr
Diac. vic. Schreiber. Nachher Beichte und heiliges
Abendmahl. Derselbe.

Chemnitzer Marktpreise
vom 10. August 1892.

Weizen russ. Sorten	8 R. 75 Pf. bis	9 R. 80 Pf. pr. 50 Kilo.
säch. gelb	9 * 40	9 * 70
Weizen, neuer	9 * 25	9 * 40
Roggen, preussischer	7 * 90	8 * 20
sächsischer	—	—
russischer	—	—
Braugerste	—	—
Futtergerste	—	—
Hafer, sächsischer	7 * 75	8 * —
Kocherbsen	10 * 50	11 * 50
Mahl- u. Futtererbsen	8 * 75	9 * —
Bou	3 * —	4 * —
Stroh	2 * 80	3 * 30
Kartoffeln	3 * 75	4 * —
Butter	2 * —	2 * 60

Nächsten Montag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Elfenbein-Seife
von Günther & Haussner in Chemnitz mit der Schutzmarke „Elefant“ ist bekanntlich die vortheil-
hafteste für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse.
Verkaufsstellen durch Plakate erkenntlich.

Russisch Brod
Theegebäck von R. Solbmann, Dresden.
Lager: E. G. Brotschneider, Eibenstock.
Sonntag treffen
frische Pieler Böllinge
ein, bei **Max Steinbach.**

Wer einen unbenutzten Raum im Hause hat und denselben sehr gut rentabel machen will, lasse sich
franco Prospect u. Auskunft von der Sächs. Wäschmangelfabrik Otto Ruppert in Chemnitz kommen.

General-Versammlung
der Ortskrankenkasse für Textil-Industrie
zu Eibenstock
Sonntag, den 13. August 1892, Abends 8 Uhr
im Feldschlößchen.
Tagesordnung: 1) Vorlegung bez. Richtigsprechung der Rechnung für das
Jahr 1891.
2) Beschlussfassung auf etwa weitere Eingänge.
Die Herren Arbeitgeber und stimmberechtigten Arbeitnehmer werden ersucht,
sich hierzu zahlreich einzufinden zu wollen.
E i b e n s t o c k , a m 4 . A u g u s t 1 8 9 2 .
Der Vorstand.
Richard Hertel.

Bürger-Sterbverein Eibenstock.
Hauptversammlung
den 21. August dieses Jahres, Nachmittags 1/3 Uhr
im Vereinslokal „Englischer Hof“.
Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnung auf 1891.
2) Wahl von 9 Ausschussmitgliedern.
3) Allgemeine Berathung.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nöthig.
Ambrosius Hermann Baumann,
Vorsteher.

Gabelsberger'sche Stenographie.
Diejenigen Herren, die gesonnen sind, an einem **Unterrichte in der**
Gabelsberger'schen Stenographie Theil zu nehmen, werden ersucht, ihre
Namen in die im hiesigen „Schießhause“ ausliegende Liste einzutragen.
Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß im genannten Locale auch steno-
graphische Bücher und Schriften zur Ansicht ausliegen.

Bekanntmachung.
Nachdem mir vom hiesigen geehrten Stadtrath die Erlaubniß zum
Ausverkauf von Kaffee
gütigst gewährt wurde, erlaube ich mir das hiesige und auswärtige Publikum zu
recht fleißiger Benutzung freundlichst einzuladen. Hochachtungsvoll
Ludwig Slegel, Conditior.
Sparkasse Schönheide, geöffnet jeden Wochen-
tag von 2 bis 4 Uhr
Nachmittags.

Herren-Wäsche.
Normalhemden u.
Hosen nach Prof.
Dr. Jäger und Dr.
Lahmann. **Tricot-**
unterkleidung:
Jacken, Hosen in
größter Auswahl.
Oberrhemden Pra-
leinene Kragen,
Manfchetten und
Chemisettes,
Shlipse in bestem
Sortiment.
C. G. Seidel.

Tapeten.
Wir versenden:
Naturelltapeten von 10 Pf. an,
Glanztapeten von 30 Pf. an,
Golddiapeten von 20 Pf. an,
in den großartig schönsten neuen Mustern,
nur schweren Papieren u. gutem Druck.
Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.
Jedermann kann sich von der außer-
gewöhnlichen Billigkeit der Tapeten leicht
überzeugen, da Musterkarten franco auf
Wunsch überall hin versenden.

Frisches Roehwild
empfehlst **Max Steinbach.**

Bekanntmachung.
Ihren werthen Abnehmern und Freunden in Eibenstock
und Umgegend macht die unterzeichnete Firma hiermit ergebenst
bekannt, daß sie vom heutigen Tage an von
Herrn Gustav Wagner
(in Eibenstock wohnhaft) nicht mehr vertreten wird.
Hochachtungsvoll
Reichenbach, **Heilmann's Bildhauerei.**
den 9. August 1892. **Emil Heilmann.**

Stabliissements-Anzeige.
Einem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend hierdurch die er-
gebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als
Tapetierex und Dekorateur
niedergelassen habe und jeden Auftrag in **Polsterarbeiten** und **Dekorations-**
sachen in und außer dem Hause übernehme.
Es wird mein Bestreben sein, alle mich mit Aufträgen Beehrenden durch
pünktliche, solide Bedienung und billige Preise zufrieden zu stellen und bitte mein
Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll
Eibenstock, 15. Juli 1892. Franz Matousehek,
wohnhaft Neugasse Nr. 4.

Geräuch. u. marin. Seringe
empfehlst **C. Viermetz.**
Einen Aufpasser sucht
Hermann Weck, Haberleithe.

Gute Speise-Kartoffeln
empfehlst billigt **C. Viermetz.**
Zahnhalsbänder empfehlst
E. Hannebohn.

Das berühmte, amtlich geprüfte
Ringelhardt-Glädner'sche
Wund- und Heilpflaster*)
heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flech-
ten, Hühneraugen, Entzündungen,
Salzfluß, Krebschäden, Knochenstraß,
schlimme Finger, Frostleiden, Brand-
wunden, Hautausschlag, Magenleiden,
Gicht, Reizen u. s. w. **schnell** und
gründlich.
*) Mit Schutz-marke auf den
Schachteln zu be-ziehen à 50 u.
25 Pf. aus allen **Apotheken.** Zeug-
nisse liegen daselbst aus.
NB. Bitte genau auf obige Schutz-
marke zu achten.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut
und Warze wird in kürzester
Zeit durch blosses Ueberpinseln mit
dem rühml. bekannten, allein
echten **Apoth. Radlauer'schen**
Hühneraugenmittel (d. i. Sali-
cylcollodium) **sicher u. schmerz-**
los beseitigt. Carton 60 Pf. Dépôt
in Eibenstock bei
Apotheker **Fischer.**

Steuer - Quittungsbücher
für sämtliche Steuern benutzbar, in
dauerhaftem Umschlag, auf 7 Jahre ein-
gerichtet zu 10 Pf., auf 15 Jahre ein-
gerichtet zu 15 Pf. das Stück, hält
vorrätzig **E. Hannebohn's**
Buchdruckerei.

Nr. 7.
Innere Kloster-
Strasse.

Möbel-Fabrik

Nr. 435.
Fernsprech-
Stelle.

Curt L. Lehmann
Chemnitz.

Ausstellung compl. Wohnungs-Einrichtungen
laut Catalog.

Wohnzimmer, Schlafzimmer
Küche, zusammen M. 240.

Salon, Wohnzimmer
Schlafzimmer, Küche M. 700.

Specialität Braut-Ausstattungen.

Mehrjährige Garantie. Feste Preise.
Versand über ganz Deutschland
per Bahn oder mit eigenen Möbelwagen.

Gasthof Blautenthal.
Sonntag, den 14. u. Montag, den 15. d. Mts. findet mein diesjähriges
Vogelschiessen mit Büchsen
statt, wozu ich Freunde und Gönner ganz ergebenst einlade.
NB. Für gute Speisen und Getränke wird bestens Sorge tragen
C. F. Jacob.
Zur Belustigung der Jugend ist eine Reitschule aufgestellt.

DANK.
Für die vielen Beweise der
Liebe und Theilnahme, die uns
bei dem Heimgang unsrer selig
entschlafenen Schwester
Marie Ungethüm
zu Theil wurden, sagen herzlichsten
Dank
Die trauernden Hinter-
lassenen.

Tiedemann's & Christoph's
Fußbodenglanzack
mit Farbe
zum Selbststreichen der Fußböden, desgl.
alle andern in Oel geriebenen
Farben,
Lacke, Firnis und Pinsel
empfiehlt gut und billig die
Drogen- u. Farben-Handlung
von
H. Lohmann.

Vermiethung.
Das von Frau u. Herrn Böttcher
bewohnte Logis nebst Baden ist vom
1. October ds. Jrs. an anderweit zu
vermieten. Desgleichen 1 Wohn-,
Küchen- u. Schlafstube nebst Zu-
behör ist Ende ds. Mts. zu vermieten.
J. C. Killig.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Bithern aller Art
bei **Ad. Stark,** Bithernfabrik,
Auerbach i. B.

Zum Pianofortestimmen
empfiehlt sich **Emil Mahler,**
i. Zeit in Reibhardtthal.
Anmeldungen werden in der Expe-
dition dieses Blattes entgegen ge-
nommen.

Eine Parterre-Stube
und eine Oberstube sind zu ver-
mieten und vom 1. October an zu
beziehen bei **Eduard Schierer,**
Rehme.

Feldschlösschen.
Sonntag, den 14. August, Abds. 8 Uhr:
Großes Gesangs-Concert,
ausgeführt vom Gesang-Verein „Arion“ aus Johann-
georgenstadt, unter persönlicher Leitung seines Dirigenten
Herrn Organist Poller.

Programm.

I. Theil.

1) Sängermarsch, Hinaus Kameraden	Philipp Orth.
2) O, daß es muß im Frühling sein	Werner Kloppe.
3) Meeresleuchten, Solo für Baß	E. Loewe.
4) D' Samkehr, Chor mit Solo	Thomas Koschat.
5) Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald	Julius Stern.
6) Blumen-Polka	C. M. Ziehrer.

II. Theil.

7) Hinaus in die Welt	Franz Abt.
8) Eine Nacht auf dem Meere, Duett	Tschirch.
9) Wir bleiben treu	Heinr. Pfeil.
10) Sonnige Welt, Solo für Tenor	J. Dauben.
11) Erzgebirg, du Landes-Parthe	Florian Hofmann.
12) Immer lustig und fidel, Marsch	Décar Bauer.

13) **Kasernenleben.**
Humoristische Ensemble-Szene von D. Junghänel.

Personen:
Bramsig, Sergeant.
Müller, Hornist.
Mayer.
August, genannt der Dumme. } Rekruten.
Schneider.

Billets im Vorverkauf à 40 Pf. zu haben bei den Herren **H. Pöhlend,**
G. Emil Tittel und im **Feldschlösschen.** An der Kasse 50 Pf.
Nach dem Concert Ball, jedoch nur für Concertbesucher.
Zu diesem genugsamen Abend ladet ein hochgeehrtes Publikum ganz er-
gebenst ein
E. Eberwein.

Gesellschaft „Homilia“.
Morgen Sonntag und Montag, als den 14. und 15. August findet
im **Schützenhaus** unser diesjähriges
Damen-Vogelschiessen
statt, verbunden mit **Concert** und an beiden Tagen von Abends 8 Uhr an
Ball, wozu die geehrten Damen und Herren freundlichst eingeladen werden.
Anfang des Schießens Nachmittag punkt 3 Uhr.
Der Vorstand.
Frachtbrieft empfiehlt **E. Hannobohn.** | Oesterreich. Banknoten 1 Mark 70,00 Pf.

Druck und Verlag von E. Hannobohn in Eibenstock.

Vorsicht beim Einkauf von
Zacherlin.



Kunde: „... Ich will kein offenes In-
sectenpulver, denn ich habe Zacherlin
verlangt! ... Man rühmt diese Specialität
mit Recht als das weitaus beste Mittel gegen
jedelei Insekten, und darum nehme ich nur: eine versiegelte Flasche mit
dem Namen „Zacherl“ an!“

Preise: 30 Pf., 60 Pf., 1 M., 2 M.

In **Eibenstock** bei Herrn **H. Lohmann,**
in **Schönheide** „ „ **Bruno Junghanns,**
in **Stühengrün** „ „ **O. Böttcher,**
in **Sundshübel** „ „ **H. Fugmann,**
in **Rothenkirchen** „ „ **G. G. Maennel.**

Die Königl. Baugewerkschule zu Plauen i. B.
eröffnet am 3. October einen neuen Lehrkurs. Anmeldungen sind bis zum
20. September zu bewirken. Prospekte mit den Aufnahmebedingungen durch
Die Direktion Löwe.

CHOCOLADE
Lobek & Co.
DRESDEN
CACAO

Zu haben bei
H. Lohmann.

Für Rettung von Trunksucht
vers. Anweisung nach 17jähriger ap-
probirter Methode zur sofortigen ra-
dikalsten Beseitigung, mit, auch ohne
Vorwissen zu vollziehen, keine Be-
rufsstörung, unter Garantie. Brie-
fen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizu-
fügen. Man adressire: **Privatankalt**
Villa-Christina bei **Säckingen, Baden.**

Für die uns am Tage unserer **Alber-**
ten Hochzeit von Freunden, Ver-
wandten und dem Gesangsverein „Lieber-
franz“ dargebrachten Geschenke und Auf-
merksamkeiten, sagen wir hiermit unsern
herzlichsten Dank.
Eibenstock, 11. August 1892.
Gustav Siegel und Frau.

Fischer's Theater
in **Eibenstock (Deutsches Haus.)**
Heute Sonnabend, auf Wunsch:
Genoveva. Ritterchauspiel in 7 Akten.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachmittag um 3 Uhr für Kinder:
Schneewittchen bei den 7 **Zwergen**
in 9 Bildern. Abends Einlaß 1/8
Uhr: **Gras v. Morello,** oder: **Die**
Häubersbraut. Lustspiel in 4 Akten.
Darauf ein Nachspiel. Montag kein
Theater.

Bürger-Sterbeverein
Eibenstock.
Sonntag, den 14. August: **Ein-**
zahlung monatlicher Steuern
im Vereinslokal „Englischer Hof.“ Die
Restanten werden erinnert, ihren Ver-
bindlichkeiten nachzukommen.
Der Vorstand.

Handwerker-Verein.
Nächsten Montag, Abends 8 Uhr:
Hauptversammlung im Vereinslokal.

an W
gleite
vieser
W
bestät
famen
der M
vielme
der e
In
des P
und f
gang
welche
Vette
D
breiter
D
Bage
Lanba
zurück
A
verrie
grüner
tagso
D
ein m
eine g
dehnte
auf d
eine g
gegen
Spali
den C
Pfort
auf d
D
gange
überw
Garte
A
Mast
traute
D
reizen
gärtch
die G
aus F
D
steiner
einige
rings
erhobe
wächse
einen
hier v
wurde
D
war,
ihren
seiden
den S
W
hatte
War
War
das v
gewe
heit n
W
verwir
S
durch
D
im G
frieder
Stelle
daß
Aber
W
ein, d
Blätte
S
Blut
Fremt
Jo
bar, a
würde
Niemo

